

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Extremismus im Freistaat Sachsen

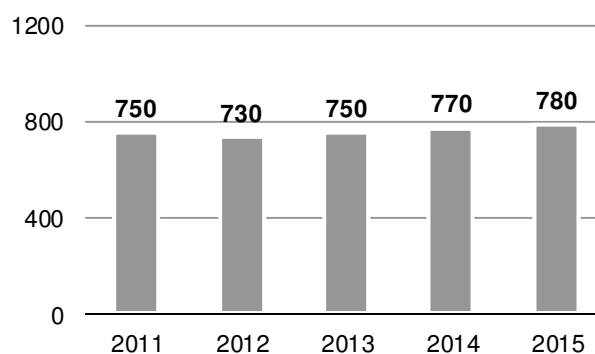
Linksextremismus

Personenpotenzial

Anzahl der Linksextremisten gegenüber dem Vorjahr auf konstantem Niveau

Im Jahr 2015 wurden im Freistaat Sachsen ca. 780 Personen linksextremistischen Bestrebungen zugerechnet. Damit stieg diese Zahl gegenüber dem Vorjahr (ca. 770) leicht an. Über die vergangenen Jahre hinweg ist das Personenpotenzial relativ stabil geblieben und unterlag nur geringen Schwankungen.

Linksextremisten im Freistaat Sachsen



Die Autonomen stellen mit ca. 370 Personen unverändert die größte Gruppe innerhalb der linksextremistischen Bestrebungen im Freistaat Sachsen dar. Deren Potenzial nahm gegenüber dem Vorjahr (ca. 360) leicht zu, was auf einen Zuwachs bei der autonomen Szene Leipzigs zurückzuführen ist.

Die den Anarchisten und sonstigen linksextremistischen Gruppierungen zuzurechnende Anhängerschaft veränderte sich nicht und liegt nach wie vor bei ca. 160 Personen.

Dabei blieb die Mitgliederzahl im Bereich der anarchistischen Gruppierungen mit ca. 45 Personen identisch.

Bei den Mitgliedern des Rote Hilfe e. V. (RH) handelt es sich nach wie vor vielfach um Mehrfachmitgliedschaften. Im Berichtsjahr konnte die RH ihre Mitgliederzahl deutlich ausbauen und erreichte mit ca. 280 Personen¹ (2014: ca. 200) für Sachsen einen neuen Höchststand. Der Anstieg der Mitgliederzahlen der RH wirkt sich allerdings nicht auf die Gesamtzahl der sächsischen Linksextremisten aus, da von Mehrfachmitgliedschaften der neu hinzugekommenen Personen ausgegangen wird. Die signifikante Steigerung könnte mit der hohen Anzahl von demonstrativen Ereignissen mit linksextremistischen Bezügen – insbesondere in Leipzig – im Berichts- und im Vorjahr im Zusammenhang stehen. Teilnehmer solcher Aktionen waren häufig von polizeilichen Maßnahmen betroffen und könnten anschließend Kontakt zur RH gesucht haben. Auch bundesweit konnte die RH Mitglieder gewinnen.

¹ Die Mitgliederzahl der RH für das Jahr 2015 ist geschätzt.

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Die Mitgliederanzahl der orthodoxen linksextremistischen Parteien und Organisationen lag im Jahr 2015 unverändert bei ca. 250 Personen. Nach wie vor ist die Kommunistische Plattform der Partei DIE LINKE (KPF) mit ca. 160 Mitgliedern die zahlenmäßig stärkste Gruppierung in diesem Bereich.

**Anzahl der Linksextremisten im Freistaat Sachsen
(insgesamt: ca. 780 [2014: ca. 770 / bundesweit 2014: ca. 27.200])**

Orthodoxe linksextremistische Parteien und Organisationen	Gewaltorientierte Linksextremisten / Autonome	Anarchisten und sonstige linksextremistische Gruppierungen
2015: ca. 250 2014: ca. 250	2015: ca. 370 2014: ca. 360	2015: ca. 160 ² 2014: ca. 160 ³
davon u. a.:		davon u. a.
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD-Ost) 2015: ca. 15 2014: ca. 15		Anarchisten 2015: ca. 45 2014: ca. 45
Deutsche Kommunistische Partei (DKP) 2015: ca. 35 2014: ca. 35		Rote Hilfe e. V. (RH) 2015: ca. 280 ⁴ 2014: ca. 200 ⁵
Kommunistische Plattform der Partei DIE LINKE (KPF) 2015: ca. 160 2014: ca. 160		
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) 2015: ca. 35 2014: ca. 35		

² Ohne Mehrfachmitgliedschaften

³ Ohne Mehrfachmitgliedschaften

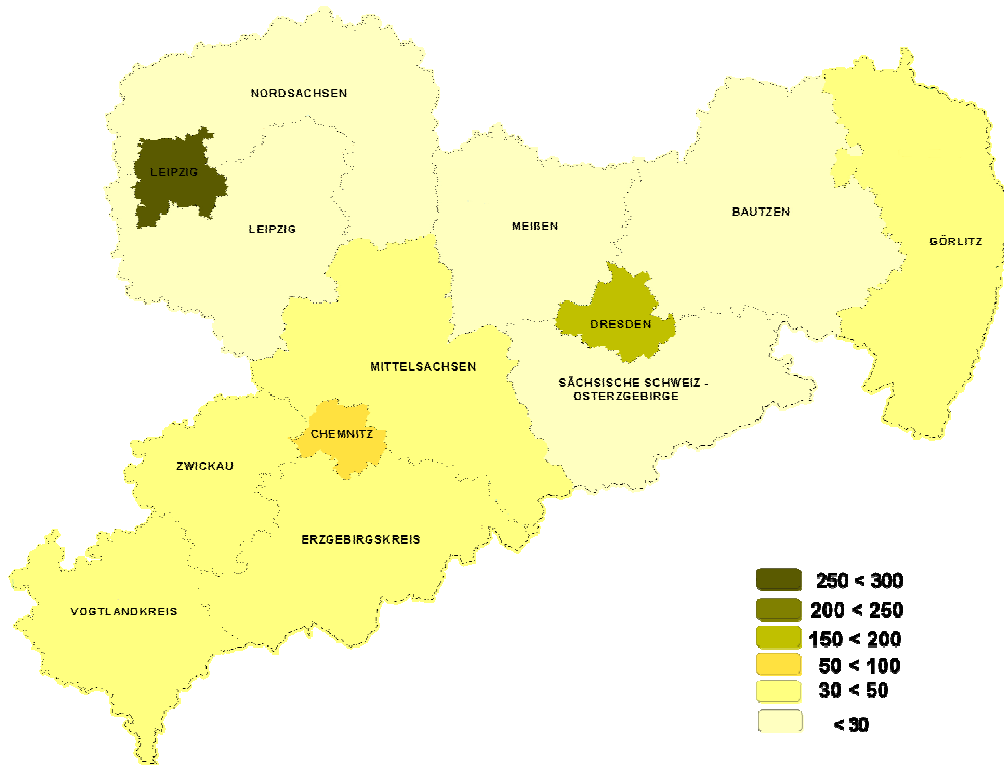
⁴ Die Mitgliederzahl der RH für das Jahr 2015 ist geschätzt, mit Mehrfachmitgliedschaften. Der Anstieg wirkt sich nicht auf die Gesamtzahl der Linksextremisten aus, da von Mehrfachmitgliedschaften der neu hinzugekommenen Personen ausgegangen wird.

⁵ Die Mitgliederzahl für das Jahr 2014 beruht auf Eigenangaben der RH, mit Mehrfachmitgliedschaften.

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

In den Großstädten Leipzig und Dresden sind nach wie vor die weitaus meisten Linksextremisten ansässig.

Regionale Verteilung der Linksextremisten im Freistaat Sachsen – absolut



Regionale Verteilung der Linksextremisten im Freistaat Sachsen – je 10.000 Einwohner

